



TECHNISCHES MERKBLATT

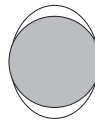
Hinweise zum Biegen von Betonstahl

1) Biegeformkatalog

Der nachfolgende Biegeformkatalog zeigt eine Auswahl von Biegeformen für den Stahlbetonbau. Der Aufwand bei der Herstellung variiert nach Länge, Art und Anzahl der Biegungen und hat hohen Einfluss auf die Biegekosten.

2) Nenndurchmesser und Stabdurchmesser von Betonstählen

Aufgrund der Rippengeometrie weicht der reale Außendurchmesser vom Nenndurchmesser ab. Als Richtwert kann für den maximalen Außendurchmesser $\varnothing_{ist} \approx (1,15 \text{ bis } 1,20) \times \varnothing_{nenn}$ angenommen werden.



3) Mindeststababstände

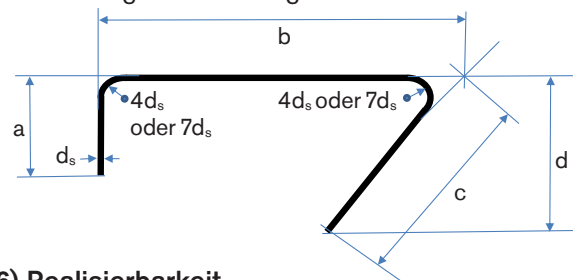
Die doppelte Lage der Stäbe bei Übergreifungsstößen und Bügelschlössern ist bei der Verlegung der Bewehrung zur Einhaltung der Mindeststababstände zu berücksichtigen.

4) Achs- oder Außenmaße

Die Bemaßung und Längenermittlung muss für den gesamten Plan einheitlich erfolgen. Branchenüblich ist die Verwendung von Außenmaßen. Werden Achsmaße verwendet ist diese Abweichung deutlich zu kennzeichnen.

5) Spitze Winkel

Bei Biegeformen mit spitzen Winkeln ist die schematische Darstellung der realen Darstellung vorzuziehen. Bei der Bemaßung sind die Außenlängen und der äußere Biegewinkel anzugeben.



6) Realisierbarkeit

Der Planer trägt die Verantwortung für die Realisierbarkeit sowie die Einhaltung der Anforderungen nach DIN EN 1992-1-1(NA) und ergänzender Regelwerke sowie vertraglicher Vereinbarungen.

7) Toleranzen

Toleranzen und Herstellungsgenauigkeiten für die Bewehrung sind u.a. in der DAfStb-Richtlinie „Qualität der Bewehrung“ geregelt.

	...0	...1	...2	...3	...4	...5	...6	...7	...8	...9
0...										
1...										
2...										
3...										
4...										
5...										
6...										
7...										
8...										
9...										